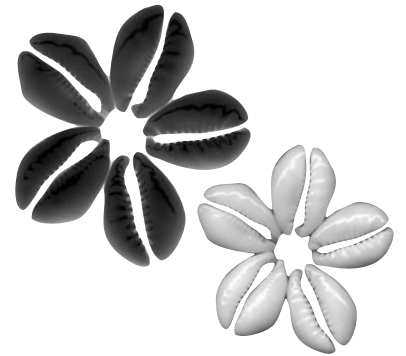




Fräulein Goldregen



Recht zerstreut (§ & %%)

Auf der Suche nach dem Paragraphen auf meiner Schreibmaschine konnte ich nur die Prozente finden.

Usura

Systemrelevant ist der Gänger aus Leidenschaft.

Systemrelevant

seien Banken. Für welches System eigentlich?

Freiheitlich Demokratische Marktordnung

Der Wirtschaftsminister wird Aufsichtsratsprecher der Dresdner Bank.

Weitere Schulden

zu schultern, ermuntert die Bank ihre Schuldner. Ich glaube, die Gläubiger wollen gerettet werden.

In neue Schulden

stürzt sich der Staat, um Banken zu retten, seine Gläubiger. Wäre es da nicht einfacher...?

»Diskretion«

»Halten Sie Abstand« vom Wucher, Herr Ackermann, halten Sie Anstand.

Wenn wir die

Banken nicht retten, wo sollen wir uns verschulden nach dem Desaster?

Pekuniäre Epigramme von Arnfrid Astel

Parlare ex negativo.

»Non olet!« – Es stinkt also.

Leihgabe

Die Kunst
ist eine Leihgabe
der Deutschen Bank.

Fräulein Danaë

hinter dem Tresen der Bank
holen wir sie raus.

Münzen aus Delphi.

Kein Wunder, dass die Banken
zu Tempeln wurden.

Kunstblume

Das Feuilleton
ist eine Kunstblume
im Knopfloch des Kapitalismus.



Dialektik

Die holprigen Straßen in der DDR.
Die schlecht gefederten Omnibusse.
Im Kapitalismus ist alles besser
geteert und gefedert.



Kaurimuscheln: vermutlich das erste Zahlungsmittel der Menschheit.

Münzspiegel

im Saarbrücker Museum

Ich bin der Kaiser.
Sein Bildnis habe ich
abgeschliffen.

Die Kupfermünze
ist mein Taschenspiegel.

Kunstvorbehalt

Was ist ein Bankraub
gegen das Betreiben einer Bank?
Diesen Satz dürfte ich nicht aussprechen
(nicht weil er falsch wäre,
sondern weil er strafbar wäre),
wenn er nicht von Brecht wäre.



Hans Arnfrid Astel wurde 1933 in München geboren und wuchs in Weimar und Windsbach auf. Er studierte Biologie und Literaturwissenschaft in Freiburg und Heidelberg. — Hat bisher 13 Gedichtbände veröffentlicht und einen Band mit freien Reden (s.u.). — Beim Saarländischen Rundfunk leitete er die Literaturabteilung von 1969 bis 1998, veranstaltete Lesungen und Gespräche mit Schriftstellern. — Ist Mitglied des P.E.N. und des VS Saar.

Auszeichnungen: Kunstpreis der Stadt Saarbrücken 1980 — Ehrengast in der Villa Massimo, Rom 1994 — Kunstpreis des Saarlandes 2000 — Gustav-Regler-Preis 2011 — **Bücher** (Auswahl): *Wohin der Hase läuft*. Epigramme & ein Vortrag. Forum, Leipzig, 1992, erhältlich beim Autor. — *Einhornjagd & Grillenfang*. *13 Jahre Saarbrücker Schule*. Hg. von K. Behringer, A. Fitz und R. Peter. Eine Dokumentation Astels literaturdidaktischer Arbeit an der Universität des Saarlandes. PoCul, Saarbrücken, 1992 (leider vergriffen, siehe auch unsere Website

www.pocul.de) — *Ohne Gitarre / Senza Chitarra*, 84 Epigramme deutsch und italienisch; PoCul, Saarbr. 1993, 4,60 €, ISBN 3-929435-04-7 — *Jambe(n) & Schmetterling(e) oder: Amor & Psyche. Eine Schmetterlingskunde*. Neue Epigramme. Das Wunderhorn, Heidelberg 1993. — *Sternbilder. West-östliche Konstellationen*. Hg. von Michael Buselmeier, Edition Künstlerhaus, Wunderhorn Heidelberg 1999. — *Was ich dir sagen will, kann ich dir zeigen*. PoCul, Saarbrücken 2001. 131 S., 1 CD, 16,30 €, ISBN 3-929435-13-6. — *Seit ein Gespräch wir sind. Ein Buch über Arnfrid Astel*. Hg. von Michael Buselmeier und Ralph Schock, Gollenstein Blieskastel 2003. — *Im Chaos schwimmt der aufgeräumte Kopf. Freie Reden und Gespräche*. Hg. von Steffen Aug, PoCul Saarbrücken 2004. 288 S., 15,00 €, ISBN 3-929435-14-4. (siehe auch S. 2 in diesem Heft) — *Das Spektrum gibt dem Augenblick die Sporen. Gedichte*. Gutleut Verlag Frankfurt am Main & Weimar 2010 (Reihe Black Paperhouse Nr. 012) — **Zuletzt im STRECKENLÄUFER:** *Arion lebt. Das Lied ist nicht gestorben. Freie Rede von Arnfrid Astel über Delphine und Sänger*, in Nr. 23 (2005).

Die kompletteste Sammlung seiner Texte finden Sie im Netz:
www.zikaden.de